

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

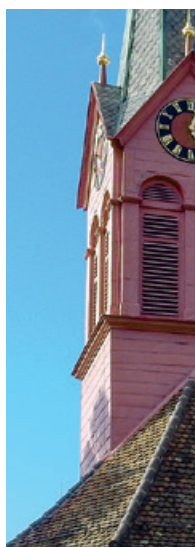
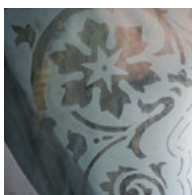
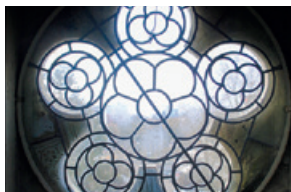
Höngg

Oberengstringen

Wipkingen West



**BESUCHEN SIE UNS
UND REDEN SIE MIT**
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



Welche Kirche sieht man hier? Bilder: zVg

BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Ausschnitten gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 27. Januar an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Buches «Wisch und weg! Sans-papiers-Hausarbeiterinnen zwischen Prekarität und Selbstbestimmung». Die AutorInnen lassen Frauen zu Wort kommen, die sonst meist ungehört bleiben. Dabei erfährt man, wie diese mit vielfältigen Strategien Widerstand leisten und wie sie damit umgehen, dass sie ohne soziale Absicherung arbeiten müssen.

Kleiner Tipp: Diese ehemalige Dorfkirche fällt durch die Farbe ihres Kirchturms auf und beherbergt in ihrem Innern einen über 400-jährigen Taufstein.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

TITELSEITE

Das Coverbild zeigt eine geflüchtete Tibeterin. Die junge Frau besucht einen Deutschkurs von Solinetz.

Bild: Ursula Markus



Bild: Seismo-Verlag

Senden Sie uns Ihre Lösung und gewinnen Sie eines von drei Exemplaren des Buches «Wisch und weg! Sans-papiers-Hausarbeiterinnen zwischen Prekarität und Selbstbestimmung» von Alex Knoll, Sarah Schilliger und Bea Schwager.

Lösung des Bilderrätsels von Ausgabe 12: Citykirche Offener St. Jakob.

Veranstaltungen

Montag, 6. Januar, 18 h

Dreikönigstreff

Citykirche Offener St. Jakob

Sonntag, 12. Januar, 15 h

**Kinder- und Familienkonzert
Andrew Bond**

Für Kinder von 3 bis 10 Jahren
Kirche Neumünster

Sonntag, 12. Januar, 10 h

Zopfgottesdienst

mit Pfarrer Jens Naske
Gottesdienst als Zmorge
Anmeldung: 044 750 06 06
KGH Oberengstringen

Sonntag, 12. Januar, 17 h

«Von Glocken und Zyklopen»

Cembalo-Abend mit
Kirchenmusikerin Sofija Grgur
Virtuose Werke für
Tastinstrumente
Alte Kirche St. Niklaus

Freitag, 17. Januar, 18 h

Jugendgottesdienst

«Taste it!»

mit Judith Dylla und
Christian Baumgartner
Kirche Leimbach

Sonntag, 19. Januar, 10 h

Ökumenischer Gottesdienst

Gebetswoche zur
Einheit der Christen
Katholische Kirche
Heilig Kreuz, Altstetten

Sonntag, 19. Januar, 11.15 h

Pfuusbus-Gottesdienst

Sozialwerk Pfarrer Sieber
Haltestelle Strassenverkehrs-
amt (Uetlibergstrasse)

Sonntag, 26. Januar, 11 h

Gottesdienst

«Im Gespräch mit
Thomas Vellacott»
Johanneskirche

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN

Peter Lissa
Pfr. Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

Editorial



Patrick Schwarzenbach. Bild: zVg

In der Weihnachtsgeschichte bei Lukas heisst es: «Und sie gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe, denn in der Herberge war kein Platz für sie.»

Wir stossen uns an dieser Raumknappheit und Frechheit, seit wir selbst im Krippenspiel in der Rolle der Maria oder des Josef anklopfen oder im Publikum zuschauen, wie die kissenschwangere Maria abgewiesen wurde.

Das darf doch nicht passieren – dachten wir damals und denken wir heute – umso mehr, als die heutige Alternative zur Herberge nicht der warme Stall, sondern die kalte Strasse ist.

Die Botschaft der Passage aus dem Lukas-Evangelium ist klar: Es gibt zu wenig Herbergen! Konkret und im übertragenen Sinn. Diese Botschaft hat bis heute nicht an Gültigkeit verloren. Es gibt auch in der Zwingli-Stadt im Jahr 2019 nach Christus Menschen, die keinen Platz finden für die Nacht. Und es fehlt bei uns und in der Welt an Orten, Zeitenfenstern und Beziehungen, in denen Menschen Geborgenheit erfahren, wieder ganz werden und dann gestärkt weiterziehen.

Im Projekt Herberge des Offenen St. Jakob und der reformierten Kirchgemeinde Zürich versuchen wir, dies geflüchteten Frauen zu ermöglichen – an den einzelnen Kirchenorten dieser Gemeinde geschieht es in Gottesdiensten, durch diakonische Angebote, an Weihnachtsfeiern, gedeckten Tischen, bei Besuchen und Gesprächen und natürlich in den Krippenspielen – denn nirgends ist der Mangel offensichtlicher, als wenn der Wirt mit verschränkten Armen vor der schwangeren Maria in der Kartontüre steht, und selten ist die Geborgenheit grösser, als wenn der Himmel schützend das Neugeborene zudeckt.

Im Namen der Kirchgemeinde Zürich wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten ein gesegnetes und geborgenes neues Jahr.

PATRICK SCHWARZENBACH
Pfarrer

DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

«Sie waren weise Sterndeuter»

Am 6. Januar essen wir Dreikönigskuchen zu Ehren der Heiligen drei Könige. Sie sollen dem Stern von Bethlehem gefolgt sein, um das Jesuskind willkommen zu heissen und ihm Geschenke zu bringen. Doch was waren das für Menschen, die «Magoi» genannt wurden? Und war es wirklich ein Stern, der sie führte?

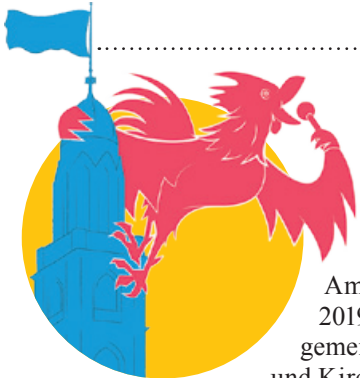


Illustration: Manuela Murschetz

In der Bibel steht kaum etwas über die Heiligen drei Könige, nur Matthäus erwähnt sie. Er schreibt aber nicht von Königen, sondern von «Magoi», also Magiern. Zu jener Zeit verstand man unter Magoi Gelehrte, die in Astronomie und Astrologie sehr bewandert waren. Die Astrologin Verena Bachmann sagt dazu: «Die damaligen Magoi beherrschten die grosse Kunst, Sterne zu deuten und so wichtige Ereignisse

vorauszusagen.» Denn genau um solche Voraussagen wie auch solche über Naturkatastrophen oder Schicksale eines Landes sei es damals in der Astrologie gegangen. Im Gegensatz dazu stehe die psychologische Astrologie von heute, die sich auf den Menschen, auf die Erkenntnis seiner individuellen Bedürfnisse und Talente, konzentriere.

Der Legende nach sind die drei Magoi dem Stern von Bethlehem gefolgt. Astrologen gehen heute davon aus, dass mit dem hellen Himmelsphänomen eine Jupiter-Saturn-Konjunktion (die Planeten stehen direkt nebeneinander) gemeint ist, die sich genau über dem Geburtsort an der Himmelsmitte befand. «Jupiter und Saturn sind die grössten Planeten im Sonnensystem. Vor allem Jupiter ist sehr hell, zusammen strahlen sie besonders stark. Sie stehen für Autorität und Führerschaft und symbolisieren in dieser sehr seltenen Konstellation den Beginn einer neuen Zeit», sagt die Astrologin Verena Bachmann. Jupiter gilt in der Astrologie zudem als Königsgestirn, der Saturn wird mit dem Volk der Juden in Verbindung gebracht: Die Kombination kann also so gedeutet werden, dass der König der Juden geboren wurde.



WAHLEN

Zweiter Wahlgang
am 9. Februar 2020

Am 17. November 2019 wurden Kirchgemeindeparlament und Kirchenpflege von den Mitgliedern der reformierten Kirche Zürich gewählt. Die sieben gewählten Mitglieder der Kirchenpflege haben die Wahl angenommen. Das Präsidium konnte nicht besetzt werden. Von den drei Kandidierenden hat niemand das absolute Mehr erreicht. Am 9. Februar 2020 findet der zweite Wahlgang statt. Es dürfen nur die als Mitglieder der Kirchenpflege gewählten

Personen für das Präsidium kandidieren. Das Kirchgemeindeparlament wurde komplett besetzt. Duncan Guggenbühl wurde sowohl für das Kirchgemeindeparlament als auch für die Kirchenpflege gewählt. Er nahm die Wahl in die Kirchenpflege an. Sein Sitz im Parlament muss neu besetzt werden. Der zweite Wahlgang im Wahlkreis I (Kirchenkreise eins und zwei) findet ebenfalls am 9. Februar 2020 statt.

MEHR ZU DEN WAHLEN AUF

www.reformiert-zuerich.ch

Ein Sprungbrett



Zusammen mit Solinetz bietet die Citykirche Offener St. Jakob

In einer Liegenschaft der reformierten Kirchgemeinde in Zürich wird demnächst eine Herberge für geflüchtete Frauen eröffnet. Getragen wird das Projekt von der Citykirche Offener St. Jakob am Stauffacher zusammen mit dem unabhängigen Verein Wohngenuss, der für Infrastruktur, Verträge und Mietzinsausfälle verantwortlich zeichnet.

Man gehe davon aus, dass über 90 Prozent der Frauen, die allein auf der Flucht sind, von sexualisierter Gewalt betroffen sind, sagt Monika Golling. «Und für viele geht das in der Schweiz weiter; das ist bekannt.» Die Sozialarbeiterin ist Sozialdiakonin der Citykirche in Zürich. Und sie ist Teil einer Projektgruppe der reformierten Kirchgemeinde und des Vereins Wohngenuss, die eine neue Herberge an der Schimmelstrasse in Wiedikon aufbaut – auch für genau diese Frauen. Entstehen soll die Herberge in zwei Wohnun-

für geflüchtete Frauen



an einen Mittagstisch und einen Deutschkurs für Flüchtlinge an. Bild: Ursula Markus

gen im Besitz der reformierten Kirchgemeinde. Rund 425 000 Franken hat das Kirchgemeindeparlament kürzlich zugunsten des Projekts gesprochen. Ein grosser Teil davon entfällt auf eine im Rahmen des Projekts neu geschaffene Stelle für eine Sozialarbeiterin. Noch gibt es viel zu tun: Wenn alles klappt, startet der Betrieb schon ab Januar 2020. Bis jetzt wurden die beiden Wohnungen als Krankenstation für alte und betagte Menschen genutzt. Als sie frei wurden, habe das Team der Citykirche schnell beschlossen, die Räume für ein soziales Projekt zugunsten von Geflüchteten nutzen zu wollen, sagt Monika Golling. «Dann ging alles los.»

Seit mehreren Jahren organisiert die Citykirche einen wöchentlich stattfindenden Mittagstisch für Geflüchtete. Mehr als 200 Personen nehmen jeweils daran teil. Darunter viele Frauen. Vor allem weil es beim Mittagstisch eine Kinderbetreuung gebe,

sagt die Sozialarbeiterin. «Im Gespräch mit diesen Frauen wird deutlich, dass sie in der Schweiz immer noch strukturell benachteiligt werden und sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind.» Als Beispiel nennt sie eine Frau mit Status F, also mit «vorläufiger Aufnahme», der von ihrer Gemeinde kein Deutschkurs ermöglicht wird – weil sie ja auf ihre Kinder aufpassen müsse. Auf Grundlage solcher Erfahrungen hat Monika Golling gemeinsam mit den übrigen Beteiligten entschieden, die Räumlichkeiten in Wiedikon für die Unterbringung und Unterstützung von Frauen und ihren Kindern zu nutzen. Um das Projekt umsetzen zu können, arbeitet die Citykirche mit dem Verein Wohngenuss zusammen, dessen Mitglieder ehrenamtlich Geflüchtete dabei unterstützen, geeigneten Wohnraum zu finden.

Die Herberge in Wiedikon solle als eine Art «Sprungbrett» dienen, sagt Christine

Burgener vom Verein Wohngenuss. «Geplant ist keine dauerhafte Unterkunft, sondern eine Übergangslösung.» Die Frauen sollen hier in Ruhe Pläne für die Zukunft schmieden können. Dazu gehöre bei Bedarf etwa die Stellensuche oder die Suche nach einer dauerhafteren Wohnlösung. Oft würden solche Stellen- und Wohnungsbewerbungen auch daran scheitern, dass die betroffenen Personen keine richtige Meldeadresse haben. Dieses Problem werden die Frauen, die in der Herberge wohnen werden, nicht haben. Die Sozialarbeiterin wird ihre Bemühungen aktiv unterstützen. «Nicht als Aufpasserin, sondern als Begleiterin», sagt Christine Burgener.

Ein solches Projekt gebe es in Zürich bis jetzt noch gar nicht, so Christine Burgener. Auch weil die Herberge im Vergleich zu anderen Projekten eher ressourcenintensiv sei. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich springt hier in die Bresche: Mit ihren Liegenschaften, der stark ausgebauten Sozialdiakonie, den zahlreichen engagierten Mitgliedern der Kirchgemeinde und ihrer Zusammenarbeit mit dem Verein Wohngenuss kann sie auch solche grössere Projekte stemmen. Eine Möglichkeit, die im Kirchenkreis vier fünf sowie in vielen weiteren Kirchenkreisen immer wieder genutzt wird. Monika Golling: «Wir sehen uns in der Verantwortung, daran mitzuwirken, dass in der Schweiz eine andere Flüchtlingspolitik möglich wird.»

ÖKUMENE IN DER PREDIGERKIRCHE

Gemeinsam unterwegs

Seit 2006 üben in der Predigerkirche die reformierte Pfarrerin und der katholische Seelsorger das Pfarramt gemeinsam aus.

Ab 2020 ist das erfolgreiche ökumenische Projekt vertraglich fest geregelt: Neu wird es in den Kirchenkreis I der reformierten Kirchgemeinde Zürich integriert.

ARTIKEL ZUM THEMA:

www.reformiert-zuerich.ch

SILVESTER IM KIRCHENKREIS ZEHN

Silvestergottesdienste in unseren Kirchen



Bild: pixabay.com

Gleich zweimal laden wir am letzten Tag des Jahres zu Gottesdiensten ein, um den Übergang ins Neue Jahr zu feiern. Um 18 Uhr findet in der Kirche Oberengstringen eine ökumenische Jahresabschlussfeier gemeinsam mit der katholischen Pfarrei St. Mauritius statt. Gestaltet wird der Gottesdienst von den Pfarrern Dr. Willy Mayunda und Jens Naske. Die musikalische Begleitung hat Organist Georgij Modestov. Nach der Feier sind alle zu einem Apéro eingeladen, um auf das Neue Jahr anzustossen.

In der Kirche Höngg feiern wir um 22.30 Uhr gemeinsam mit der katholischen Pfarrei Heilig Geist und der evangelisch-methodistischen Kirche Zürich-Nord. Pastoralassistent Matthias Braun sowie die Pfarrer Dominik Schuler und Markus Fässler gestalten den Gottes-

dienst gemeinsam. Besondere Musik von Martin Günthardt & Co bereichern diesen Abend. Ab 23.15 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem Apéro riche an der Chilebar ein. Bei einem Glas Wein und Musik, im Zusammensein mit anderen Menschen vergeht die letzte Dreiviertelstunde des Jahres wie im Fluge – bevor die Kirchenglocken das alte Jahr aus- und das neue Jahr einläuten. Um Mitternacht wünschen wir einander «es guets Nois».

Für diesen Gottesdienst gibt es einen Fahrdienst. Melden Sie sich dazu bitte bis 30. Dezember bei Hans Brühlmann, 044 341 65 10, an.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

31. Dezember, 18 Uhr

KIRCHE HÖNGG

31. Dezember, 22.30 Uhr

SPIRITUALITÄT

Kontemplation

«Die Stille ist die Muttersprache Gottes» (Eckhart Tolle)



Bild: zVg

Das kontemplative Gebet in der Stille hilft, in jene Tiefe zu kommen, in der sich die Begegnung mit Gott ohne Gedanken und Bilder vollzieht.

Zwei Einheiten von je 20 Minuten Sitzen in der Stille sind unterbrochen von meditativem Gehen. Die Kontemplationsabende sind ein offenes Angebot für Menschen, die Kraft in der Stille suchen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, bequeme, warme Kleider und Socken sind empfohlen.

Die Abende werden geleitet von Lilly Mettler, Doris Held, Dorothea Schöpferer und Monika Bauer. Auskunft bei Lilly Mettler, Telefon 043 818 44 80 oder www.kk10.ch/kontemplation

KIRCHE HÖNGG

montags, 19.30 Uhr, im Chor
6. und 20. Januar, 3. und 17. Februar,
2. und 16. März, 6. und 20. April, 4. und
18. Mai, 8. und 22. Juni und 6. Juli

Schönheit



Bilder: Anne-Marie Müller

LEITARTIKEL

Pfarrerin Anne-Marie Müller

Ist es eine Alterserscheinung? In den letzten Monaten hat sich mir das Thema «Schönheit» regelrecht aufgedrängt. Nicht mehr als die Frage, die jede Frau (und vielleicht ja auch die Männer) immer wieder beschäftigt: Bin ich schön genug? Nein, ich merke, dass Schönheit um mich herum mich ganz neu berührt.

Ein Musikstück kann mich völlig um meine Fassung bringen. Ein Rothko-Bild – eigentlich doch nur Farbstreifen – rührt mich zu Tränen. Ein Spaziergang an der Limmat verändert in Nu meine Atmung, nicht weil ich so unfit bin, sondern weil ich so tief aufatme, wenn die Mücken im Gegenlicht tanzen, die Blätter besonders farbig sind, das Wasser speziell spiegelt.

Ich habe vieles immer schon schön gefunden. Aber jetzt erfüllt Schönes unmittelbar meine Seele mit Tiefe, mit Lebendigkeit, mit Lebenssinn. Und ich erschrecke über meine Wortwahl: So kitschig werde ich da! In meinen reformiert-trockenen Knochen steckt ein tiefes Misstrauen:



«Das Leben,
die Welt
sind mehr
als das Nötige und
Anstrengende.»

ANNE-MARIE MÜLLER



Schönheit ist Oberfläche. Rührseligkeit ist zutiefst verdächtig, sieht die Hässlichkeiten, Ungerechtigkeiten der Welt nicht mehr ... Ach.

In meiner Begeisterung für Schönheit bin ich aber in den letzten Wochen über viele theologische Arbeiten zu Schönheit gestolpert, die die Schönheit Gottes, nicht nur seiner Schöpfung, bedenken, die abwägen, ob Gutes auch schön sei (und Schönes gut), ob Menschen schön werden, wenn sie sich selbst liebevoll anschauen oder liebevoll angesehen werden. Ob es objektiv Schönes gebe. Natürlich gibt es in mir eine Stimme, die mich dazu mahnt, all diese Arbeiten nun wirklich zu lesen und gründlich nachzudenken über die Wirkung, die Schönheit auf mich hat. Vielleicht ist Schönheit ja durchaus ehrenwert. Nachdenken! Denken ist in meinem Denken edler als Geniessen.

Aber ich will nicht! Ich will diese Schönheit erleben, nicht denken. Ich will trainieren, Schönheit zu sehen, will hören, fühlen, ich will mich berühren und erfüllen lassen. Ich will die Schönheit geniessen, wenn sie mich erreicht. Das andere erreicht mich sowieso, das Schwierige und Furchtbare. Mein Vorsatz ist jetzt aber ganz bewusst: mich davon nicht ganz besetzen zu lassen. Der Schönheit Raum zu geben in mir.

Das steht also für dieses neue Jahr auf meinem Programm: Konzerte besuchen. In Museen herumstreifen. Spazieren. Arbeiten werde ich natürlich auch noch. Ich vermute aber – ich erlaube mir noch nicht ganz, es zu wissen –, dass Schönheit mich immer wieder erinnern wird daran, dass ich, dass das Leben, dass die Welt mehr sind als das Nötige und Anstrengende. Ich will es recht oft überprüfen.

GOTTESDIENST ALS ZMORGE

Zopf- gottesdienst



Bild: pixabay.com

Zu einem gelungenen Sonntagmorgen gehört ein Butterzopf auf den Tisch. Auch im Oberengstringer Gottesdienst vom 12. Januar, den wir im Kirchgemeindehaus am gedeckten Tisch feiern. Es erwartet Sie ein feines Buffet mit Müesli und frisch gebackenem Zopf, fröhliche Lieder, Musik von Organist Georgij Modestov, eine Predigt von Pfr. Jens Naske als Tischrede und ausreichend Zeit zum Zmörgele.

Wenn möglich, erbitten wir eine Anmeldung bis Donnerstag, 9. Januar, an Peter Lissa, 044 750 06 06, peter.lissa@reformiert-zuerich.ch

**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**

Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr

GOTTESDIENST

Jodler- gottesdienst



Bild: zVg

Herzlich laden wir ein zu einem volkstümlichen Gottesdienst in der Oberengstringer Kirche mit dem «Jodelclub St. Jakob & Wipkingen-Waldeggen». Die Jodler*innen singen während des Gottesdienstes Lieder und Teile der Jodlmesse. Die Predigt hält Pfr. Jens Naske. Wer noch zum Kirchenkaffee bleibt, kann dort weitere Jodler, Juchzer und Gesänge des Chores hören.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 26. Januar, 10 Uhr

GOTTESDIENST IM KIRCHENKREIS

Gottesdienst mit Pfarrteam und Kirchenchor

Mit kurzen Predigteninputs stellt sich das Pfarrteam einem gemeinsamen (noch nicht bestimmten) Thema und lädt Sie zum Mitdenken ein. Der Kirchenchor unter der Leitung von Peter Aregger und Robert Schmid, Orgel, gestalten den musikalischen Teil. Zu hören sind von Max Reger: «Dein o Herr ist die Kraft», Joh. Seb. Bach: «Festchor» und Felix Mendelssohn: «Was betrübst du dich meine Seele». Zum anschliessenden Apéro trifft man sich im Sonnegg. Für Kinder wird eine Kinderhüte angeboten.

*Die Pfarrer*innen Nathalie Dürmüller, Yvonne Meitner, Anne-Marie Müller und Jens Naske, Vikar Ulrich Harzenmoser, Organist Robert Schmid, Kantor Peter Aregger und der Kirchenchor*

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr

GEMEINSCHAFT

Liib & Seel



Bild: Simon Obrist

Liib & Seel – zusammen essen, zusammen feiern: Schon Jesus setzte sich mit Weggefährten, Bekannten und seinen Jünger*innen regelmässig

zum Essen und Feiern zusammen – unkompliziert und greifbar. Wir möchten Gemeinschaft im christlichen Sinn leben: beim Essen, beim Gottesdienst-feiern und beim Ausklang im Sonnegg. Kinder sind herzlich willkommen und können am Programm teilnehmen.

18 Uhr: Kurze Mahlfeier, Pasta-Essen
19.15 Uhr: Kurze gottesdienstliche Feier in der Kirche
20 Uhr: Gemütlicher Ausklang

Rahel Strassmann, Urs Zweifel, Céline und Simon Obrist, Annette Brockhaus

SONNEGG

Freitag, 10. Januar, ab 17.45 Uhr

GOTTESDIENST MIT STILLE UND GESANG

Abendfeier



Bild: Archiv ref. Kirche Höngg

Mehrmals jährlich findet in der Höngger Kirche sonntags um 17 Uhr ein ruhiger Abendgottesdienst statt. Die 45-minütige Feier soll die Teilnehmenden durch einen gleichbleibenden Ablauf von Texten, Gebeten, Liedern und Schweigezeiten Ruhe und Einkehr erfahren lassen. Die bisherige «liturgische Abendfeier» haben wir noch einmal überarbeitet und vereinfacht. An die Stelle einer

auslegenden Predigt tritt eine kurze Besinnung, eine Bildbetrachtung, ein literarischer Text oder etwas Ähnliches. Vor der eigentlichen Feier werden die gemeinsamen Lieder ab 16.30 Uhr eingeübt. Es ist für alle bereichernd, wenn möglichst viele Gottesdienstbesuchende auch an diesem Einsingen teilnehmen. Wir – Pfarrerinnen, Pfarrer und Kantor – freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Die nächste Abendfeier gestalten Pfarrerin Anne-Marie Müller und Kantor Peter Aregger.

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr,
Einsingen ab 16.30 Uhr

FÜR KLEIN UND GROSS

Musikalischer Gottesdienst und SonntagsTreff



Bild: Archiv ref. Kirche Höngg

Die Sinfonietta Höngg spielt unter der Leitung von Emanuel Rüttsche Stücke aus ihrem Winterkonzert und untermalt und verstärkt die inspirierende Bilderbuchgeschichte mit musikalischen Ausschnitten. Nach dem Gottesdienst sind die Kinder eingeladen, die Musikinstrumente aus der Nähe zu besichtigen und Fragen zu stellen.

Anschliessend finden im Sonnegg der Chilekafi und der SonntagsTreff mit Mittagessen statt. Vernetzt sein, Freunde treffen, miteinander feiern und Erfah-

runge und Anliegen teilen stehen im Zentrum dieses Treffs für Jung und Alt.

Für die Vorbereitung des Essens ist eine Anmeldung hilfreich (markus.faessler@reformiert-zuerich.ch, 043 311 40 52), eine spontane Teilnahme bleibt trotzdem möglich.

Markus Fässler, Pfarrer, und ein Team aus verschiedenen Familien

KIRCHE HÖNGG UND SONNEGG

Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG

Franz von Assisi



Franziskus predigt zu den Vögeln.

Bild: Wikipedia

Giovanni Battista Bernardone alias Franz von Assisi ist ein wahrhaft ökumenischer Ordensbruder. In der katholischen Kirche wird er als Heiliger verehrt. Den Reformierten gilt er als Kirchenreformer, der sich 300 Jahre vor der Reformation gegen kirchliche Missstände wandte. Seine aktuelle Bedeutung ist daran abzulesen, dass der gegenwärtige Papst Franziskus seinen Namen angenommen hat. Seit drei Jahren fahren die Konfirmationsgruppen aus unserem Kirchenkreis ins Lager nach Assisi und beschäftigen sich dort mit dem Leben dieses bemerkenswerten Heiligen, der die Armut wählte, den Vögeln predigte, das Krippenspiel erfand und doch nichts anderes wollte, als ein Leben in der Nachfolge von Jesus Christus zu führen. Grund genug, ihn auch einmal an einem Seniorennachmittag näher vorzustellen. Pfr. Jens Naske wird über Franz von Assisi referieren. Anschliessend sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

**KATHOLISCHER PFARREISAAL
OBERENGSTRINGEN**

Mittwoch, 15. Januar, 14.30 Uhr

ERWACHSENE

Neuerungen beim WipWest- Stamm

Seit Januar 2019 treffen sich alle, die möchten, am letzten Dienstag des Monats im Alterszentrum Trotte zum Gespräch beim «WipWest-Stamm». Neu beginnt der WipWest-Stamm um 14 Uhr. Geplant ist ab Januar 2020, dass gelegentlich Gäste eingeladen werden und anschliessend das vom Gast mitgebrachte Thema miteinander diskutiert wird.

Am 25. Februar wird WipWest-Stammgast Helene Selb ein Mehrgenerationen-Wohn- und Lebensprojekt vorstellen. Eine Anmeldung für den WipWest-Stamm ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Leitung: Die Pfarrerinnen Nathalie Dürmüller oder Yvonne Meitner

**CAFETERIA
DES ALTERSZENTRUMS TROTTE**

Nordstrasse 349,
mit ÖV/Bus 46 bis Lehenstrasse
Dienstag, 28. Januar, neu 14 Uhr

OFFENER TANZABEND FÜR ALLE

Tanzabend



Bild: Archiv Kirche OE

Bereits zum siebten Mal laden wir alle Tanzbegeisterten zum Tanzabend ein! Von 19 bis 20 Uhr lernen wir in einem «Crash-Kurs» unter kundiger Anleitung einfache Grundschriffe oder repetieren bereits Gelerntes – ab 20 Uhr heisst es «Tanzen für alle»!

Tanzen macht bekanntlich durstig. Für Getränke wie auch kleine Snacks ist gesorgt. Eintritt frei; freiwilliger Unkostenbeitrag.

KATHOLISCHER PFARREISAAL OBERENGSTRINGEN

Samstag, 25. Januar, 19 Uhr

ERWACHSENE

Tanzkurs für Paare

Der Tanzkurs unter der Leitung von Susanna Knobel und Silvia Siegfried wird weitergeführt mit Walzer, Fox-trott, Cha-Cha-Cha, Rumba, Jive und Tango: Wir repetieren schon fast Vergessenes und lernen Neues dazu. Freuen Sie sich, zu bekannten Melodien mit Ihrer Tanzpartnerin oder Ihrem Tanzpartner einfache Schritte und Figuren zu tanzen.

Kosten: Fr. 20.– pro Paar und Nachmittag.

*Auskunft: Silvia Siegfried, 044 341 83 08,
silvia.siegfried@bluewin.ch*

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

mittwochs, je 16.30–18 Uhr, 8./22. Januar, 4./18. März,
10./24. Juni, 8. Juli



Bild: zVg

**FÜR KINDER
VON VIER BIS ACHT JAHREN**

Kiki Träff mit Eltern-Kafi

Wir sind eine offene Gruppe. Gemeinsam lernen wir biblische und andere Geschichten kennen. Diese vertiefen wir mit Spielen, Gesang und Basteln. Eine halbe Stunde vor Beginn, 13.45–14.15 Uhr, gibt es eine betreute Auffangzeit. Im Anschluss, ab 15.45 Uhr, gibt es gemeinsam mit den Eltern einen Zvieri im «Kafi & Zyt».

Im Januar hören wir die Geschichten «Ich habe ein kleines Problem!» und «Der barmherzige Samariter»

Die Katechetinnen Brigitte Schenkel und Rebekka Gantenbein

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 8. Januar und
22. Januar, 14.15 Uhr

FÜR KINDER DER 1.–3. KLASSE

Erlebnis- nachmittag



«Erlebnismittwoch». Bild: Markus Fässler

Im Rahmen des Unti2 laden wir Familien mit Kindern (1.–3. Klasse mit ihren Geschwistern) zu einem offenen Erlebnismittwoch für alle ein. Er ist gestaltet zum Thema «unterwegs» zur bewegenden Geschichte von Abraham und Sara, mit Kreativem, Liedern, Spielen und einem feinen Zvieri bzw. Kaffee. Bringt alle Interessierte und «Gspänli» mit.

Die Katechetinnen Tanja Loepfe und Brigitte Schenkel sowie Pfarrerin Nathalie Dürmüller

**REF. KIRCHGEMEINDEHAUS
WIPKINGEN,
ROSENGARTENSTRASSE 1A**

Mittwoch, 29. Januar, 14–16 Uhr

KINDER

GeschichtenKiste



Bild: Markus Fässler

Für Kinder bis acht Jahren mit Begleitperson sowie weitere Interessierte. Davor und danach Generationencafé «kafi & zyt» und diverse FamilienTag-Angebote im Familien- und Generationenhaus Sonnegg.

«Es chunt guet – d'Gschicht vo de Geburt vom Mose (2. Mose 1–2)» mit:

- Musik und KinderKirche-Lieder
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- Geschichte mit Bildern
- Bhaltis-Fischen (siehe Bild)

Schauen Sie einfach vorbei und geniessen Sie die berührende Geschichte. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und den Kindern.

Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft und Kantor Peter Aregger

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 15. Januar, 14.30–15 Uhr

LAGERWOCHE

Unti-Tageslager für zweite bis vierte Klasse

Vielleicht möchte Ihr Kind in der ersten Sportferienwoche spannende Tage mit anderen Kindern erleben oder hätte gern den kirchlichen Unterricht besucht und war verhindert? Wir bieten mit diesem Unti-Lager in der ersten Sportferienwoche erstmalig eine attraktive und erlebnisreiche «Kompensationsmöglichkeit» an. Es ist aber offen für alle Kinder.

In den fünf Tagen werden wir miteinander Geschichten hören, singen, spielen, musizieren, kreativ sein und am Mittwoch einen Ausflug machen. «Das Stinktier kann doch nichts dafür!» lautet das Thema in Anlehnung an eine besondere Noah-Geschichte. Die Kinder treffen sich jeweils von 9 bis 16 Uhr, Auffangzeit ab 8 Uhr. Für Znüni und Mittagessen ist gesorgt, übernachtet wird zuhause. Die Teilnahme kostet 60 Franken und ist nur für die ganze Woche möglich.



Untilager. Bild: Markus Fässler

Das Leiterteam freut sich auf ein cooles Unti-Lager mit vielen fröhlichen Kids!

Die Katechetinnen Tanja Loepfe, Rebekka Gantenbein und Brigitte Schenkel

SONNEGG HÖNGG

Montag, 10., bis Freitag, 14. Februar

KIRCHENKREISKOMMISSION

Wir sind s'Zähni und suchen Sie!

Ein aufgestelltes Team baut an den Strukturen der mitgliederstärksten Kirchgemeinde der Schweiz und sucht auf März 2020 Verstärkung.

Sind Sie Mitglied der reformierten Kirchgemeinde Zürich und haben Sie Freude an strategischer Arbeit? Möchten Sie sich für die kirchliche Arbeit vor Ort einsetzen und das **kirchliche Leben im Kirchenkreis zehn** (Höngg – Oberengstringen – WipkingenWest) aktiv mitgestalten?

Unsere Tätigkeitsfelder gehen von Kinder-, über Jugend- zu Familien- und Seniorenarbeit. Vielfältige Gottesdienste, spannende Bildungsangebote, die Auseinandersetzung mit Lebens- und Glaubensthemen sowie Spiritualität

und Musik gehören ebenso zu unseren Schwerpunkten.

Wir suchen engagierte Personen, die mit uns zusammen in der Kirchenkreis-kommission diese spannende Arbeit weiterführen und entwickeln.

Weitere Informationen über **s'Zähni** finden Sie unter www.kk10.ch, und unsere Präsidentin Leonie Ulrich gibt Ihnen gerne Auskunft: leonie.ulrich@reformiert-zuerich.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

KIND UND FAMILIE

FamilienTag im Winter



FamilienTag im Januar. Bild: Markus Fässler

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden.

11.30–13.30 Uhr: Mittagessen für KLEIN und gross, Kinder Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 7.– Menü: «Pouletgeschnetzeltes an Rahmsauce (mit Vegivariante), Nüdeli, Salat und Dessert». Sie können spontan vorbeikommen oder bis am Vortag unter Telefon 043 311 40 56, bzw. bei claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch reservieren.

11.30–17.30 Uhr: Hüpfchile-Turm in der Kirche; Tonbausteine im Pfarrhaus

13.30–16.30 Uhr: Bastelatelier für Kinder:

«Der leuchtende Schneemann – ein Nachtlcht für Kinder»

14–17.30 Uhr: Das GenerationenCafé lädt mit Snacks und Kuchen zum Verweilen ein.

14–17.30 Uhr: Chinderhuus mit Kapla, Duplo, Cuboro, Bräueisenbahn

14.30–15 Uhr: GeschichtenKiste «Es chunt guet – d'Gschicht vo de Geburt vom Mose»

Laura Bork, Monique Homs, Silvia Stiefel, Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft und das FamilienTag-Team

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 15. Januar, ab 11.30 Uhr

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

Neujahrs-wanderung

Mit dem Bus über Regensdorf nach Dällikon. Die Winterwanderung (Ausrüstung!) führt zum Altberg hoch und auf dem Gratweg zum Haus des Höngger Bergclubs.

Das bewährte Team der Clubhütte hat eine währschafte Suppe und Wienerli mit Brot vorbereitet (Fr. 15.–) Gespendete Kuchen und Backwaren sind willkommen.

Nach dem gemütlichen Höck geht es ca. 14.30 Uhr zurück nach Höngg. Alternativ mit dem Bus 304 von Weiningen.

Wanderoute: Dällikon–Altberg–Höngg
Wanderzeit: 3¼ Stunden

Aufstieg/Abstieg: 291/237 Meter

Billette:

Tageskarte Zürich 110 plus 2 Zonen

Besammlung: 10 Uhr,

Tramendstation Frankental

Anmeldung: Montag, 6. Januar, 20–21 Uhr, und Dienstag, 7. Januar, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 8. JANUAR

Martin Wyss, 044 341 67 51

Hochmoor Rothenthurm

Mit dem Zug über Wädenswil und Biberbrugg bis «Äussere Altmatt». Ohne Startkaffee beginnt die Winterwanderung entlang des bekannten Hochmoores: Richtung Schwyz, vorbei an Rothenthurm bis Biberegg und dann nach Rothenthurm zurück. Die Wandergruppe stärkt sich hier mit einem währschafte Zmittag. 15.28 Uhr zurück nach Zürich.

Wanderoute:

Altmatt–Biberegg–Rothenthurm

Wanderzeit: 3 Stunden

Aufstieg/Abstieg: 200/140 Meter

Billette: Kollektivbillett Fr. 20.– mit Halbtax, plus Zone 110

Besammlung: 8.55 Uhr, Gruppentreff

Zürich HB, Rückkehr gegen 16.30 Uhr

Anmeldung: Montag, 20. Januar, 20–21 Uhr, Dienstag, 21. Januar, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 22. JANUAR

Hans Schweighofer, 044 341 50 13, oder Sepp Schlepfer, 044 491 41 78

ESSEN UND GEMEINSCHAFT

Mittagessen für alle

Für Menschen jeder Generation – frisch gekocht von Freiwilligen – ohne Anmeldung – Erlös für wohltätige Zwecke. Kosten: 14 Franken (10.– halbe Portion), plus Dessert 2.50 Franken
Ansprechperson: Monika Brühlmann, 044 341 65 10 / 079 657 54 24 / monikabruehlmann@bluewin.ch

SONNEGG HÖNGG

*mittwochs, 11.30–14 Uhr,
Eintreffen bis 13 Uhr, am 29. Januar,
dann 26. Februar, 25. März, 29. April,
27. Mai, 24. Juni, 26. August, usw.*

ESSEN UND GEMEINSCHAFT

Spaghetti-plausch



Bild: pixabay

Einmal im Monat laden wir Alt und Jung zu unserem Spaghetti-Plausch ein (nicht in den Schulferien). Zu einem günstigen Preis offerieren wir feine Spaghetti mit verschiedenen Saucen, Salat, kalte Getränke und Kaffee. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

*donnerstags, 11.30 Uhr, 9. Januar,
dann 6. Februar, 5. März, 2. April,
7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 3. September,
1. Oktober, 5. November, 3. Dezember*

ESSEN UND GEMEINSCHAFT

Senioren-Mittagstisch



Bild: zVg

Oft vermisst man im Alter die Tischgemeinschaft mit anderen Menschen besonders. Einmal im Monat laden wir Sie deshalb herzlich ein zu unserem ökumenischen Senioren-Mittagstisch «Zum fröhlichen Gockel». Natürlich sind auch Senioren und Seniorinnen aus Höngg und Wipkingen-West herzlich nach Oberengstringen eingeladen. Das reformierte Kirchgemeindehaus ist nur 300 Meter von der Bushaltestelle «Oberengstringen Zentrum» entfernt. Anmeldungen für neue Gäste sowie Abmeldungen im Verhinderungsfall bitte bis Freitagmorgen an Sozialdiakon Peter Lissa, 044 750 06 06.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

*dienstags, 12 Uhr, 14. Januar,
dann 11. Februar, 10. März, 7. April, 12. Mai, 9. Juni,
14. Juli, 11. August, usw.*

BEGEGNUNG

Neues aus unserer Partnergemeinde

Pfr. Levente Sohajda aus Göncruszka/ Ungarn kommt nach Zürich, bringt Honig mit und freut sich auf Begegnungen mit uns!

Deshalb laden wir herzlich ein zum Ungarnabend mit Bildern, Infos aus Schule, Kindergarten und Sozialküche

und zu Gesprächen und Begegnungen sowie einem kleinen Imbiss zwischendurch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Mehr Infos bei Elke Rüegger-Haller oder Pfr. Martin Günthardt.

SONNEGG HÖNGG

Dienstag, 21. Januar, 19 Uhr



In der Schule. Bild: Elke Rüegger-Haller

Gottesdienste

So, 29. Dezember, 10h

Gottesdienst

Kirche Höngg
Jens Naske

Di, 31. Dezember, 18h

Ökumenische

Jahresabschlussfeier

mit Apéro
Kirche Oberengstringen
Jens Naske und
Dr. Willy Mayunda

Di, 31. Dez., 22.30h

Ökumenische Feier

zum Silvester

mit Apéro riche
Kirche Höngg
Markus Fässler,
Matthias Braun und
Dominik Schuler

So, 5. Januar, 10h

Gottesdienst

zum Neuen Jahr

mit Abendmahl
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Ulrich Harzenmoser

So, 5. Januar, 10h

Gottesdienst klassisch!

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Yvonne Meitner

Fr, 10. Januar, 18h

Liib & Seel

mit Pastaessen
Sonnegg Höngg

So, 12. Januar, 10h

Zopf-Gottesdienst

KGH Oberengstringen
Jens Naske und Team

So, 12. Januar, 17h

Abendfeier

Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

So, 19. Januar, 10h

Gottesdienst

im Kirchenkreis

mit Kinderhüte
und Apéro
Kirche Höngg
Pfarrteam

So, 26. Januar, 10h

Gottesdienst

mit Abendmahl

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Martin Günthardt

So, 26. Januar, 10h

Jodlergottesdienst

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 2. Februar, 10h

Gottesdienst

mit KLEIN und gross

Musik: Sinfonietta Höngg
Kirche Höngg
Markus Fässler

So, 2. Februar, 17h

Gospelkirche

ab 16.15 Uhr Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Yvonne Meitner

IN ALTERS- INSTITUTIONEN

Sa, 28. Dezember, 9h

Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Nathalie Dürmüller

Sa, 28. Dez., 10.15h

Gottesdienst

Alterszentrum Trotte
Nathalie Dürmüller

Sa, 4. Januar, 9h

Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli

Sa, 4. Januar, 10.15h

Gottesdienst

Alterszentrum Trotte

Sa, 11. Januar, 9h

Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Yvonne Meitner

Sa, 11. Januar, 10.15h

Gottesdienst

Alterszentrum Trotte
Yvonne Meitner

So, 12. Januar, 10h

Gottesdienst

Alterswohnheim Riedhof
Martin Günthardt

Di, 14. Januar, 16h

Andacht

Tertianum Im Brühl
Marcel von Holzen

Mi, 15. Januar, 10h

Andacht

Hauserstiftung Höngg
Pia Förly

Fr, 17. Januar, 10h

Ökumenische Andacht

Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Sa, 18. Januar, 9h

Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli

Sa, 18. Januar, 10.15h

Gottesdienst

Alterszentrum Trotte

Sa, 25. Januar, 9h

Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Anne-Marie Müller

Sa, 25. Januar, 10.15h

Gottesdienst

Alterszentrum Trotte
Anne-Marie Müller

Di, 28. Januar, 14h

WipWest-Stamm

Alterszentrum Trotte
Nathalie Dürmüller

Di, 28. Januar, 16.30h

Stunde des Gemüts

Alterswohnheim Riedhof
Markus Fässler

Mi, 29. Januar, 10h

Andacht

Hauserstiftung Höngg
Pia Förly

DENK-MAL

Jahr des Unglaubens

Gründe gegen den Glauben gibt es viele. Es genügt, eine seriöse Tageszeitung zu lesen, oder die Bilder einer Nachrichtensendung auf sich wirken zu lassen. Gründe zum (Ver-)Zweifeln und gegen den Glauben gibt es viele.

Ein krankes Kind kann so ein Grund sein. Ein Kind, das leidet und dem keiner helfen kann. Der Vater hatte schon beinahe die Hoffnung aufgegeben. Nicht einmal die berühmten Freunde von Jesus konnten das Kind heilen. Jetzt kommt Jesus selbst, und der Vater bittet verzweifelt: «Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!» Jesus antwortet dem Vater: «Was sagst du: Wenn du kannst? Alles ist möglich dem, der glaubt.» Da schreit der Vater: «Ich glaube, hilf meinem Unglauben!» (Markusevangelium 9,24).

Gründe gegen den Glauben gibt es viele. Glauben geschieht gegen den Anschein der Vorherrschaft von Leid, Gewalt und Tod. Glaube ist eine Haltung des Trotzdem. Eine Ausrichtung auf das, was sein könnte und sein sollte, und nicht auf das, was augenscheinlich ist. «Ich glaube, hilf meinem Unglauben!» Ein Glaube, der so tut, als gäbe es den Zweifel nicht, ist unehrlich. Er wird der Welt in der wir leben, nicht gerecht. Vor allem aber wird er auch Gott nicht gerecht. Denn Gott ist ein Gott, der in diese Welt kam. Der selbst Mensch geworden ist. Der in der Welt gelebt hat, wie sie ist. Mit ihrem Elend, ihrer Zwiespältigkeit und all den guten Gründen gegen die Hoffnung. Wen die Welt nicht manchmal zum Zweifeln, zum Verzweifeln bringt, dessen Glaube bleibt oberflächlich. «Ich glaube, hilf meinem Unglauben!», so schreit der verzweifelte Vater, und Jesus heilt das Kind. Der Ruf des Vaters ist die Jahreslosung 2020.

2020 könnten wir also bewusst als Jahr des Unglaubens begehen. Lassen Sie uns dem Zweifel Raum geben. Lassen Sie uns die Augen öffnen für unsere Welt und all die Gründe, die gegen den Glauben sprechen. Schauen wir auf die Flüchtlingsströme, auf den Krieg, auf den Hunger. Schauen wir auf das Leid in unserem Bekanntenkreis und in unseren eigenen vier Wänden: auf das kranke Kind, auf die Mutter, die viel zu früh stirbt, auf das Dunkel in uns selbst, das sonst keiner kennt. Schauen wir auf das, was wir tun können, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen, und schauen wir auf unsere Grenzen, wo nur die Verzweiflung bleibt! «Ich glaube, hilf meinem Unglauben!»

Matthias Reuter

AGENDA ONLINE

Details finden Sie
im Web unter
www.kk10.ch/agenda

Kind + Familie

**montags, 15h,
ab 6. Januar**
Singe mit de Chinde
Sonnegg Höngg
Rebekka Gantenbein

**mittwochs, 9.30h,
ab 8. Januar**
Eltern-Kind-Singen
Kirche Oberengstringen
Rebekka Gantenbein

**freitags, 9h,
ab 10. Januar**
Singe mit de Chinde
Sonnegg Höngg
Rebekka Gantenbein

**freitags, 16.15h,
ab 10. Januar**
Kindergottesdienst
ab 15.15h Auffangzeit
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 8. Januar, 13.45h
**Kiki-Träff
mit Eltern-Kafi**
Sonnegg Höngg
Rebekka Gantenbein
und Brigitte Schenkel

Do, 9. Januar, 11.30h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 10. Januar, 18h
Liib & Seel
mit Pastaessen
Sonnegg Höngg

Mi, 15. Januar, 11.30h
FamilienTag im Winter
Sonnegg Höngg
Claire-Lise Kraft-Illi

Mi, 15. Januar, 14.30h
GeschichtenKiste
Sonnegg Höngg
Claire-Lise Kraft-Illi

Mi, 22. Januar, 13.45h
**Kiki-Träff
mit Eltern-Kafi**
Sonnegg Höngg
Brigitte Schenkel und
Rebekka Gantenbein

So, 2. Februar, 10h
**Gottesdienst
mit KLEIN und gross**
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Markus Fässler

So, 2. Februar, 10h
SonntagsTreff
mit Mittagessen
Sonnegg Höngg
Markus Fässler

Jugendliche

**mittwochs, 14h,
8./22./29. Januar**
**Jugendtreff
Underground**
Sonnegg Höngg
Cynthia Honefeld

Fr, 17. Januar, 18.30h
Spirit
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Fr, 17. Januar, 19.30h
**Jugendtreff
Underground**
Sonnegg Höngg
Cynthia Honefeld

Erwachsene

Mo-Fr, 14–17.30h
wieder ab 6. Januar
kafi & zyt
Sonnegg Höngg
für Kinder und
Grosseltern, Mütter,
Männer, Paare usw.

Mo, 6. Januar, 19h
Wulle Träff
Sonnegg Höngg

Mo, 6. Januar, 19.30h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Mi, 8. Januar, 19.30h
Trauertreff
Sonnegg Höngg
Anne-Marie Müller, u. a.

Do, 9. Januar, 10h
Bibelkolleg für Frauen
Kirche Oberengstringen
Ingrid v. Passavant

Do, 9. Januar, 11.30h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 10. Januar, 19h
**Spiele-Abend
für Erwachsene**
Sonnegg Höngg

Di, 14. Januar, 14.30h
Männer lesen die Bibel
KGH Höngg
Hans Müri

Do, 16. Januar, 10h
Frauen lesen die Bibel
Sonnegg Höngg
Anne-Marie Müller

Mo, 20. Januar, 19.30h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Di, 21. Januar, 19h
Neues aus Göncruszka
Sonnegg Höngg
Elke Rüegger-Haller

Do, 23. Januar, 10 h h
Bibelkolleg für Frauen
Kirche Oberengstringen
Ingrid v. Passavant

Sa, 25. Januar, 19h
Tanzabend
katholische Kirche
Oberengstringen
Ökumenisches Team OE

Di, 28. Januar, 14h
WipWest-Stamm
Alterszentrum Trotte
Nathalie Dürmüller

Mi, 29. Januar, 11.30h
Mittagessen für alle
Sonnegg Höngg
Monika Brühlmann

60plus

**montags, 8.45 und 10h,
ab 6. Januar**
Gymfit für Frauen ab 60
KGH Höngg
Gaby Hasler

**dienstags, 9.45h,
ab 7. Januar**
Seniorenturnen
Kirche Oberengstringen,
Clotilde Wydler

**dienstags, 10.30h,
ab 7. Januar**
**Gymfit für Frauen ab 60
(ohne Bodenturnen)**
KGH Höngg
Annabeth Juchli,
044 272 48 94

**mittwochs, 10h,
ab 8. Januar**
Gymfit für Frauen ab 60
KGH Höngg
Gaby Hasler,
044 341 35 16

**freitags, 9h,
ab 10. Januar**
**Gymfit
für Männer ab 60**
KGH Höngg
Arthur Widmer,
044 341 21 65

Di, 7. Januar, 14h
**Round Dance 60plus
«Grundstufe»**
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 8. Januar, 10h
Ganztagswanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 8. Januar, 16.30h
Tanzkurs für Paare
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Di, 14. Januar, 12h
**Ökumenischer
Senioren-Mittagstisch**
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 15. Januar, 14.30h
**Ökumenischer
Seniorenachmittag**
kath. Kirche
Oberengstringen
Jens Naske

Mi, 15. Januar, 16.30h
**Round Dance 60 plus
«Fortgeschrittene»**
KGH Höngg
Silvia Siegfried

MOMENT MAL

Wird's besser? Wird's schlim-
mer? fragt man alljährlich.
Seien wir ehrlich: Leben ist
immer lebensgefährlich!

ERICH KÄSTNER

*Ausgesucht von
Pfarrer Matthias Reuter*

Musik

Di, 21. Januar, 14 h
Round Dance 60plus
«Grundstufe»
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 22. Januar, 8.55 h
Ganztagswanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 22. Januar, 16.30 h
Tanzkurs für Paare
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 29. Januar, 16.30 h
Round Dance 60 plus
«Fortgeschrittene»
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Gemeinschaft

Do–Fr, 14–17.30 h
ab 6. Januar
kafi & zyt
Sonnegg Höngg
für Kinder und
Grosseltern, Mütter,
Männer, Paare usw.

Do, 9. Januar, 11.30 h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Di, 14. Januar, 12 h
Ökumenischer
Senioren-Mittagstisch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Di, 28. Januar, 14 h
WipWest-Stamm
Alterszentrum Trotte
Nathalie Dürmüller

Mi, 29. Januar, 11.30 h
Mittagessen für alle
Sonnegg Höngg
Monika Brühlmann

donnerstags, 19.30 h,
ab 9. Januar
Gospelchorprobe
Kirche Oberengstringen
Fritz Mader

donnerstags, 20 h,
ab 9. Januar
Kirchenchor-Probe
KGH Höngg
Peter Aregger

Sa, 25. Januar, 19 h
Tanzabend
kath. Kirche
Oberengstringen
Ökumenisches Team OE

So, 2. Februar, 10 h
Gottesdienst
mit KLEIN und gross
mit Chilekafi
Musik: Sinfonietta Höngg
Kirche Höngg
Markus Fässler

So, 2. Februar, 17 h
Gospelkirche
mit Chilekafi ab 16.15 h
Musik: Malcolm Green
Kirche Oberengstringen
Yvonne Meitner

Atelier

samstags, 10 h/12 h
Malen und Gestalten
für Kinder und
Jugendliche
Brigitta Kitamura,
044 341 46 03

montags, 13.30 h
Malen für Erwachsene
Brigitta Kitamura

donnerstags, 13.30 h
Zeichnen und Malen
für Erwachsene
Brigitta Kitamura

Fr, 10. Januar, 19 h
Spiele-Abend
für Erwachsene
Sonnegg

Mo, 6. Januar, 19 h
Wulle Träff
Sonnegg
Monique Homs

Mi, 8. Januar, 9 h
Nähkurs 1a,
mit Kinderbetreuung
Sonnegg
Corinna Mattner

Do, 16. Januar, 9 h
Nähkurs 2a
Sonnegg
Corinna Mattner

Mi, 22. Januar, 9 h
Nähkurs 1a,
mit Kinderbetreuung
Sonnegg
Corinna Mattner

Mi, 22. Jan./5. Feb., 19 h
Tassen töpfen
Sonnegg
Barbara Truffer

Mi, 29. Januar, 18 h
Orientalisch
vegan kochen
Sonnegg
Valérie Duc

Do, 30. Januar, 9 h
Nähkurs 2a
Sonnegg
Corinna Mattner

Do, 30. Januar, 16 h
Zaubern für Kinder
Sonnegg
Patricia Winteler,
Philipp Sachs

KAFI&ZYT

Mo–Fr,
14–17.30 Uhr
Sonnegg,
für Kinder und
Grosseltern;
Mütter, Männer,
Paare und Sie!

Atelierkurse im Sonnegg

Das Kursprogramm liegt gedruckt in unseren
Häusern auf. Auskunft und Anmeldung:
Brigitte Schanz, atelier@kk10.ch, 043 311 40 63
oder auf www.kk10.ch/atelier.

NÄHKURSE

ab Mittwoch, 8. Januar, je 9–11 Uhr
(mit Kinderbetreuung)
ab Donnerstag, 16. Januar, je 9–11 Uhr
Lust auf eigene Kreationen? Möchtest du ein
altes Lieblingsstück flicken, transformieren oder
etwas ganz Neues nähen? Willkommen im Näh-
kurs für Anfänger*innen und Fortgeschrittene.
Mit Corinna Mattner
Anmeldung bis eine Woche vorher

TASSEN TÖPFERN

Mittwoch, 22. Januar und 5. Februar, 19–21 Uhr
Am ersten Abend formen wir zwei Tassen nach
deinen Vorstellungen. Die Objekte werden
glasiert und gebrannt, so dass sie spül-
maschinenfest sind.
Mit Barbara Truffer
Anmeldung bis 15. Januar

ORIENTALISCH VEGAN KOCHEN

Mittwoch, 29. Januar, 18–22 Uhr
Gerichte wie Hummus, Couscous, Fladenbrot
wecken sofort deine Geschmackssensoren? Wir
kochen leckere vegane orientalische Speisen mit
möglichst regionalen, frischen und biologischen
Zutaten. Keine Kocherfahrung nötig!
Mit Valérie Duc
Anmeldung bis 15. Januar

KARTENZAUBER FÜR 4./5. KLÄSSLER*INNEN



Donnerstag, 30. Januar, 16–18 Uhr
Nach einer kurzen Zaubershow lernst du die
ersten Schritte zum erfolgreichen Karten-
zaubern und wie eine Karte «kontrolliert»
werden kann. Zum Abschluss lernst du einen
Zaubertrick, der gut nachmachbar ist.
Nachher heisst es üben, üben ...
Mit Philipp Sachs, Oberstufenschüler
und Zauberer
Anmeldung bis 23. Januar



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich

www.kk10.ch

ADMINISTRATION

Ruth Studer
Sandra Winkler
043 311 40 60
administration.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 91 81

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Béatrice Anderegg
043 311 40 57

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56

Peter Lissa
044 750 06 06

Patricia Winteler
043 311 40 59

LEITUNG ATELIER

Brigitte Schanz Imfeld
043 311 40 63

BETRIEBSLEITUNG

Christoph Meier-Krebs
043 311 40 62
christoph.meier-krebs@reformiert-zuerich.ch

KANTOR

Peter Aregger
079 439 17 37

KATECHETINNEN

Annemarie Buchs
044 750 59 61

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
044 853 48 51

Brigitte Schenkel
079 299 94 42

SIGRISTEN/ HAUSDIENT HÖNGG

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch

Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutsell
044 750 31 51

KIRCHENKREISKOMMISSION ZEHN

Leonie Ulrich
Präsidentin
079 423 06 30

Mailadressen jeweils:
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 31. Januar 2020